

# Ausschreibung einer oder mehrerer BA- und MA- Arbeiten im Studiengang Kultur und Technik

---

Prof. Dr. phil. habil. Karsten Weber

- Honorarprofessor für Kultur und Technik, BTU Cottbus-Senftenberg
- Ko-Leiter des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST), OTH Regensburg

Prof. Dr. phil. habil. Hans Friesen

- apl. Professor für Philosophie, Leiter des Arbeitsgebiets Kulturphilosophie und Studiengangsleiter des BA-Studiengangs Kultur und Technik, BTU Cottbus-Senftenberg

## Themenskizze

Die Beschlüsse der COP21 in Paris und die Klimaschutzstrategie der Bundesregierung beinhalten ambitionierte Ziele bzgl. der Senkung der Treibhausgasemissionen in den kommenden Jahrzehnten. Diese können nur durch einen nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel erreicht werden. Ein auf Bewusstseinsbildung und Aktivierung basierender Ansatz schließt keinen Lebensbereich aus und hat die Verringerung des Mobilitätsbedarfs und die Reduktion des Konsumgüterverbrauchs zum Ziel. Dies soll auf folgenden Wegen erreicht werden:

- Durch längere und intensivere Nutzung (leihen, reparieren, teilen, wieder- und weiterverwerten) und eine andere Art von Produkten unter dem Gesichtspunkt echter Nachhaltigkeit (regional hergestellt, kunststofffrei, reparierbar, kompostierbar, etc.).
- Durch die Erfüllung von Bedürfnissen wie Gemeinschaft (z.B. durch Nachbarschaftsveranstaltungen, Gemeinschaftsbildungsprozesse, Gruppenaktivitäten, Anziehungspunkte) und Selbstwirksamkeit (Aktivierung, Partizipationsmöglichkeiten, Gründerveranstaltungen, Schulungen) anstelle kurzfristiger Ersatzbefriedigungsmaßnahmen wie dem Produktkonsum.
- Durch bessere lokale Versorgung (z.B. mit Dienstleistungen, Betreuungsangeboten, Lebensmitteln, Arbeits- und Fortbildungsmöglichkeiten) sowie ein attraktives Umfeld sinkt das Bedürfnis nach ressourcenintensiver Mobilität.

Mit diesem Ansatz sind bestimmte Auffassungen bspw. bzgl. Menschenbild, Handlungszielen, Freiheit und Verantwortung verbunden. Mögliche BA- und MA-Arbeiten können daher bspw. umweltethische Ansätze behandeln, die Adaptation gerechtigkeits-theoretischer Konzepte für den Umweltbereich oder auch anthropologische Überlegungen. Ebenso ist eine Auseinandersetzung mit der Frage denkbar, auf welcher gesellschaftlichen Strukturebene Veränderungen herbeigeführt werden müssen, um die Klimaziele zu erreichen.

## Rahmenbedingungen

Die Arbeiten werden je nach Thema entweder von Prof. Friesen oder Prof. Weber erstbetreut. Die KandidatInnen müssen die Bereitschaft zur internetbasierten Betreuung (Skype, E-Mail) mitbringen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Prof. Friesen direkt oder per E-Mail an Prof. Weber ([Karsten.Weber@oth-regensburg.de](mailto:Karsten.Weber@oth-regensburg.de)). Die Arbeiten können in ein Projekt der Bürgerbewegung Transition Regensburg e.V., das Prof. Weber wissenschaftlich begleitet und vom BMUB finanziert wird, eingebettet werden und, wo sinnvoll und möglich, auf dieses Bezug nehmen. Das setzt die grundsätzliche Bereitschaft zur Kommunikation mit Projektbeteiligten und zur Auseinandersetzung mit dem Projekt voraus.